

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 177.

Leipzig, Mittwoch den 3. August.

1881.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Administration der „Weckstimmen f. das kath. Volk“ in Wien.

Strohmayer, J. C., die Heiligen Chrissi u. Method. 8. * —. 27

Bach's Verlag in Leipzig.

Kretschmer, A., u. C. Rohrbach, die Trachten der Völker vom Be-
ginn der Geschichte bis zum 19. Jahrh. 2. Aufl. 16. u. 17. Lfg.
4. à * 4. —

Hartung'sche Verlagsdr. in Königsberg.

† Ehrenthal, L., Quaestiones Frontonianae. 8. * 1. 80

Heinrich in Dresden.

Kalender u. statistisches Jahrbuch nebst alphabetischem Ortsverzeichniß f.
das Königl. Sachsen auf d. J. 1882. 8. * 1. —

Hempel in Berlin.

Höinghous, R., Ausführungsbestimmungen zum neuen deutschen Reichs-
stempelabgabengesetz vom 1. Juli 1881. 8. * —. 40

Herlet in Wien.

† Reuschert, W., heilpädagogische Karte 1. v. Europa, 2. v. Deutsch-
land, den Niederlanden u. der Schweiz, nebst e. Verzeichnis
sämmtl. heilpädagog. Anstalten aller Weltteile. Lith. Fol.
* 4. 20

Hinrich'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

Büttner, J. S., unsere Aufgabe an den Verlorenen unsers Volkes.
Predigt. 8. * —. 40

Geman, G. F., die historische Weltstellung der Juden u. die moderne
Judenfrage. 8. * 1. —

Knipser, J., der Entwurf e. Gesangbuches f. die evangelisch-lutherische
Landeskirche d. Königl. Sachsen beleuchtet u. ausführlich besprochen.
8. * 1. —

Rathusius, M. v., unser Wandel ist im Himmel. 5 Predigten aus der
Pfingstzeit 1881. 8. * 1. —; geb. * 1. 80

Hinrich'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig ferner:
Real-Enzyklopädie f. protestantische Theologie u. Kirche. In 2. Aufl. hrsg.
v. J. J. Herzog, G. V. Blitt u. A. Hauck. 81. u. 82. Hft. 8.
à * 1. —

Holze in Leipzig.

Potodi, F. A., kurzgefaßtes Wörterbuch der russischen u. deutschen
Sprache. 2 Thle. 2. Aufl. 12. 4. 80

Manz in Regensburg.

Correspondenz-Blatt d. zoologisch-mineralogischen Vereines in Re-
gensburg. Red.: Herrich-Schäffer. 35. Jahrg. 1881. Nr. 1 u. 2.
8. In Comm. pro epl. * 4. —

Schrader in Stolp.

Suchsland, E., Goniometrie u. ebene Trigonometrie. 8.
Cart. * —. 60

Schulbuchhandlung in Braunschweig.

† Programm der herzogl. Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig f. das Studienj. 1881—1882. 8. —. 75

Gensehaufer'sche Buchh. in Berlin.

† Sammlung gemeinnütziger Vorträge u. Abhandlungen auf dem
Gebiete d. Gartenbaues, hrsg. v. A. Brennwald. 2. Serie. 3. Hft.
8. * —. 25

Inhalt: Das Lehrlingswesen der Jetzzeit in Bezug auf die deutsche
Gärtnerei. Von A. Brennwald.

Silbermann in Essien.

Trog, C., dramatische Festspiele. Geeignet zur Aufführung in patriotischen
Vereinen u. Familien, in Schulen u. Soldatenkreisen. 8. * 2. —
— patriotische Festspiele. 8. * 1. —

Uhlig in Leipzig.

† Zeitung, illustrierte, f. Gabelsberger Stenographen. Red.: E. Trach-
brodt. 4. Jahrg. 1881—82. (12 Nrn.) Nr. 1. 4.
Halbjährlich * 3. —

Weber in Leipzig.

† Meisterwerke der Holzschnidekunst. 32. Lfg. Fol. 1. —

Nichtamtlicher Theil.

Die Chorgesang-Biederbücher und die Nothwendigkeit einer Verbesserung des Gesetzes über das Urheberrecht.

(Aus der „Sängerhalle“.)

Es ist eine oft zu Tage tretende Erscheinung: findet einmal
ein neues Buch oder ein Musikstück großen Absatz, dann sorgt die
Concurrenz dafür, das Feld streitig zu machen und da zu ernten,
wo sie nicht gesät hat. So lange berechtigte Interessen dadurch
nicht geschädigt werden, mag man diese mitunter unanständige
Concurrenzjägerei als eines jener nothwendigen Nebel betrachten,
mit denen man im Leben immer zu kämpfen haben wird; sobald
aber die Concurrenz auf unmoralischen Wegen wandelt, ist es an
der Zeit, Vorschläge zur Abhilfe auszusprechen, namentlich wenn
das Gesetz die Aneignung fremden Eigenthums schützt.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Kein Menschenwerk darf Anspruch auf Vollkommenheit er-
heben; auch Diejenigen, welche Gesetze beschließen, wissen sehr
wohl, daß die Gesetzesparagraphen in der Regel nur für die gewissen-
haftesten Menschenkinder niedergeschrieben werden, während Leicht-
fertigkeit und Gewissenlosigkeit sehr oft in der Lage sind, die Satz-
ungen der Rechtskunde zu umgehen. Die ausführliche Begründung
dieser Behauptung würde an dieser Stelle zu weit führen; für die
Musikalienverleger möchte ich nur auf einen Paragraphen in der
Gesetzgebung über das Urheberrecht hinweisen, der das Chorge-
sangvereinsleben betrifft und der wegen seiner schädigenden Wir-
kung einer Abhilfe dringend bedarf.

Der §. 47. des Gesetzes über das Urheberrecht lautet:

Als Nachdruck ist nicht anzusehen: das Anführen einzelner Stellen

456